



GUT VERSORGT IN MEINER STADT

Mehr Lebensqualität durch qualifizierte Nahversorgung



Gut versorgt in meiner Stadt – Mehr Lebensqualität durch qualifizierte Nahversorgung

Dienstag, 17. März 2015

16–19:30 Uhr

Veranstaltungsort

Interkommunale Gesamtschule
Ennigerloh-Neubeckum, Mensa
Turmstraße 11
59269 Beckum

Kostenlose Online-Anmeldung

www.dstgb.de/beckum

Weitere Informationen

Erik Sieb, Telefon: 0228 95962-18

E-Mail: erik.sieb@dstgb.de

Arbeitsplätze, Verkehrsinfrastruktur, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, medizinische Versorgung und Freizeitangebote gehören zu den wesentlichen Faktoren, die eine hohe Lebensqualität in Städten und Gemeinden ausmachen – und das alles im besten Fall in unmittelbarer Nähe. Dies gilt ebenso für wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten. Eine hinreichende Infrastruktur im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels ist bis heute ausschlaggebend für die Standortattraktivität einer Kommune. Der demografische Wandel und die fortschreitende Urbanisierung verstärken den Handlungsdruck vor Ort.

Wo liegen dabei die Herausforderungen für die Städte und Gemeinden bis zur Errichtung eines erfolgreichen Nahversorgungskonzeptes? Wie können soziale, städtebauliche und ökonomische Faktoren in Einklang gebracht werden? Wie lassen sich Entscheidungs- und Planungsprozesse möglichst effizient gestalten? Diese und weitere Fragen greift die kostenlose Veranstaltung „Gut versorgt in meiner Stadt“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes auf. Sie richtet sich an Oberbürgermeister, Bürgermeister und Entscheidungsträger aus Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie die gesamte Fachöffentlichkeit.

Programm

- | | | | |
|--------------|--|--------------|--|
| 16:00 | Eröffnung
Städte und Regionen erhalten und gestalten
<i>Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister der Stadt Beckum</i> | 17:20 | Präsentation
Auf dem Weg zur qualifizierten Nahversorgung
<i>Peter Meis, Abteilungsleiter Standortentwicklung und Expansion
EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH</i> |
| 16:20 | Impuls I
Zukunftsperspektiven für Nordrhein-Westfalen:
Förderung und Innovation
<i>Sabine Nakelski, Referatsleiterin im Ministerium für Bauen,
Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW</i> | 17:40 | Diskussion
<i>Sascha Anders, HafenCity Universität Hamburg
Theodor Brauer, Bürgermeister der Stadt Kleve
Sabine Nakelski, Referatsleiterin im Ministerium für Bauen,
Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW
Peter Meis, EDEKA Rhein-Ruhr
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister Stadt Beckum
Moderation: Bernd Düsterdiek, Referatsleiter für Städtebau,
Vergabe und Umwelt</i> |
| 16:40 | Impuls II
Qualifizierte Nahversorgung im Lebensmitteleinzelhandel
<i>Sascha Anders, Dipl.-Ing. und wissenschaftlicher Mitarbeiter im
Arbeitsgebiet Projektentwicklung und Projektmanagement in der
Stadtplanung an der HafenCity Universität Hamburg</i> | | |
| 17:00 | Praxisbeispiel
Einzelhandelskonzept der Stadt Kleve
<i>Jürgen Rauer, Technischer Beigeordneter der Stadt Kleve</i> | 18:40 | Netzwerken
Vertiefende Gespräche und Imbiss |



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund